

Adelsgeschlecht derer v. Smohn oder Smohna ist ein ziemlich altes und in der Lausitzer Geschichte, sowie in der Böhmen's oft genanntes. Der erste uns bekannt werdende ist der im Jahre 1356 zu Zampach (im Königgräzer Kreise) hausende sechzigjährige Raubritter Johann Pancer de Smohna, gegen welchen Kaiser Karl IV. in eigener Person das Heer führte. Dieser Ritter empfing kurz zuvor seiner Tapferkeit wegen eine goldene Halskette — nun war aber der Kaiser über seine Ehrlosigkeit so erbittert, daß er eigenhändig einen Strick mit den Worten: „Nicht immer ertheil' ich den Rittern goldene Ketten, Du mußt Dich nun mit der hängenen begnügen,“ dem um Gnade flehenden Ritter um den Hals warf und selben an einer Linde im Burghofe zu Zampach aufhängen ließ. (Hagel, Böhmen, b. J. 1356.) Eine Urkunde von 1369 (Urk. Verz. S. 88) nennt uns ferner Johannes und Nicolaus Pancer de Smohn, denen der Erzpriester von Prag eine zweijährige Zinsenschenkung auf Kunnersdorf bestätigte. Denselben Nicolaus finden wir im Jahre 1386 in Zittau, wo sich vier Brüder v. Kyau für ihn auf geliehene 20 Schock Silbergeld bei Hans v. Becherer auf Hörniß verbürgen, als auch in einer die Kirche zu Grunau betreffenden Urkunde von 1387 (Urk. Verz. S. 125) wieder, während uns der andere Bruder Johannes als „Hans v. Smohn“ nebst Jan v. Gersdorf in einer Schuldverschreibung von 1397 (Urk. Verz. S. 145) wieder verkommt, in welcher diese beiden versprechen, dem Schwager Heinrich v. Kyau's, Heinze v. Schwoika, zu Michaeli in Friedland 60 Schock zu bezahlen.

Wir sehen also daraus, daß dieses Geschlecht auch Besitzungen in der Lausitz inne hatte. Einen ebenso unrühmlichen Namen, als der alte Johann Pancer de Smohna, erwarb sich der zu Anfang genannte Misch Pancer de Smohna, der 1428 und zuvor Herr auf Friedewalde war. Derselbe beunruhigte 1429 die Lausitz und namentlich die Umgegend von Grobhenndorf so, daß Land und Städte im Mai gegen ihn ausziehen und eine Anzahl Truppen nach Bernstadt legen mußten, um seinen Streifereien Einhalt zu thun. Er machte die Straße unsicher, erschien bald